

# Mit fünf Euro zur eigenen Firma

## Vier Studenten entwickeln das Internet-Angebot „der-familienkompass.de“

Von unserer Mitarbeiterin  
**TRAUDL BAUMEISTER**



Mit fünf Euro Startkapital wollen sie den Weg zur eigenen Firma schaffen: die Würzburger Studenten Jens Kupke, Krishan Deo, Elisabeth Schwille und Mona-Lisa Bischoff.  
FOTO FAMILIENKOMPASS.DE

**WÜRZBURG** Was verbindet Studenten der Wirtschaftsinformatik, der Biologie und der Psychologie? – Der Wunsch, nach dem Studium den Sprung ins Berufsleben zu schaffen. Das ist auch der Grund, warum Krishan Deo, Jens Kupke, Elisabeth Schwille und Mona-Lisa Bischoff ein Team wurden: Die Würzburger Studenten haben das ehrgeizige Ziel den Wettbewerb „5-Euro-Business“ zu gewinnen. Am 21. Januar entscheidet sich, ob sie es mit ihrer Internet-Plattform [www.der-familienkompass.de](http://www.der-familienkompass.de) schaffen.

Erst im November 2008 lernten sich die vier jungen Leute bei den Einführungsseminaren für den vom Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft unterstützten Wettbewerb kennen. Gemeinsam entwickelten sie ihre Unternehmensgründungsidee und gingen schon zum Jahreswechsel 2009 mit ihrer Homepage online. „Gerade, weil wir als Wirtschafts-, Human- und Naturwissenschaftler unterschiedliche Sichtweisen haben, ergänzen wir uns ideal“, sagt Elisabeth Schwille, die als Psychologin die Öffentlichkeitsarbeit für das junge Unternehmen übernommen hat.

Das für die Nutzer kostenlose Portal will umfassend und schnell über Einrichtungen und Dienstleistungen für Familien in Würzburg informieren – unterstützt durch einen Stadtplan, auf dem die Angebote präsentiert werden. Die Zielrichtung der Jungunternehmer: „Wir wollen Orientierung schaffen und gleichzeitig familienfreundlichen Unternehmen in Würzburg ermöglichen, sich von Kunden leichter finden zu lassen“.

Umfragen zufolge rangiert die Familie für die Deutschen noch vor Gesundheit und beruflichem Erfolg. „Deshalb lag für uns die Idee nahe, ein Dienstleistungsangebot für Familien zu entwickeln, das mit einer erfolversprechenden Werbestrategie verknüpft ist. Das kommt zwei Zielgruppen zugute: Familien und Dienstleistern, die etwas für Familien anbieten“, beschreiben sie ihre Geschäftsidee. Auch wenn der 5-Euro-Business-Wettbewerb vorschreibt,

das Projekt innerhalb von sieben Wochen umzusetzen, mussten die Gesellschafter doch einen kompletten Businessplan konzipieren und schriftlich festhalten. Das ist gut so, sagen sie, denn für sie steht fest: Der Familienkompass soll weit über den 21. Januar hinaus bestehen. Und eventuell später auch auf andere Städte und Regionen ausgedehnt werden.

Unterstützt wird das Projekt Familienkompass dabei auch von [www.familieninsel.de](http://www.familieninsel.de),

dem Familienportal der Mediengruppe Main-Post, da die Seite um eine familienfreundliche Internet-Community und die Möglichkeit zum direkten Austausch untereinander ergänzt.

### Online-Tipp

Der Familienkompass im Internet:  
[www.der-familienkompass.de](http://www.der-familienkompass.de)

Weitere Infos für Familien:  
[www.familieninsel.de](http://www.familieninsel.de)

# Uni größter Entwicklungsfaktor Würzburgs

## 2009 wird der Neubau des Zentrums für Innere Medizin fertig – Kosten: 168 Millionen Euro

Von unserem Redaktionsmitglied

für den Studenten-Ansturm 2011 ge